

Meldungen, Kartierung, Erfassen der Standorte

Was soll ich melden?

- Meldungen zu Ambrosia werden überprüft und eine private Sanierung wird angeordnet.
- Meldungen zu Drüsigem Springkraut, Japanknöterich, Riesenbärenklau, Goldrute, Essigbaum, Schmalblättrigem Greiskraut und Berufkraut werden erfasst. Die Bekämpfungspflicht durch die kantonale Bekämpfungsequipe oder den Grundeigentümer oder Bewirtschafter wird abgeklärt und veranlasst. Private Grundeigentümer oder Bewirtschafter werden allenfalls instruiert.
- Meldungen zu Standorten von weiteren invasiven Neophyten werden aufgezeichnet.

Wie soll ich es melden?

Am besten zeichnen Sie den Standort ein auf einem kleinen Plan oder einer Situationsskizze. Pläne können ausgedruckt werden unter www.geoportal.ch.

Meldungen zu Neophyten- und Problempflanzenstandorten bitte an das Amt für Umwelt oder an das Amt für Landwirtschaft machen:

Amt für Umwelt:

René Glogger

Tel. 071 353 65 68

Email: rene.glogger@ar.ch

Amt für Landwirtschaft:

Karin Küng

Tel.: 071 353 67 64

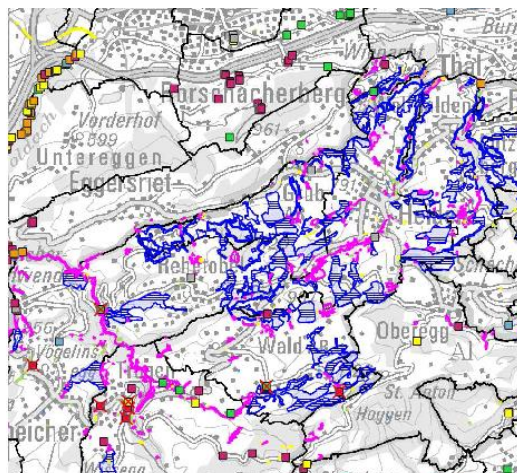
Email: karin.kueng@ar.ch

Was geschieht mit meiner Meldung?

Die Standorte werden im Neophyten-Portal erfasst und historisiert mit der Art der Bekämpfungsmassnahme.

Eine Anleitung, wie das Neophyten-Portal im Geoportal gefunden werden kann, ist unter www.ar.ch/neophyten zu finden. Einzugsgebiete, die abgegangen wurden, werden als „Neophytenfreies Gebiet“ eingetragen, obwohl dieser Begriff verwirrend ist.

Standorte, die geräumt sind, werden als „bekämpft“ notiert. Die Markierung bleibt auf dem Plan ersichtlich, damit Kontrollgänge möglich sind. Eine minuziöse Erfassung ist unabdingbar, damit die Standorte wieder gefunden werden, auch wenn neue Mitarbeiter eingesetzt werden.



kontrolliert und neophytenfrei

kontrolliert und Befall

kontrolliert, sehr kleiner Standort oder Meldung, nicht kontrolliert = Neophyten sind als Quadrate eingezeichnet
der Standort ist sauber

= **blaue Signatur**

= flächiger Eintrag mit Farben für die einzelnen Pflanzen

= Signatur mit X